

Schattenspieler

MICHAEL RÖMLING

Inhalt des Buches:

In dem Buch Schattenspieler von Michael Römling geht es um den jüdischen Jungen Leo, der sich mit seinen Eltern vor den Nationalsozialisten versteckt. Als Leos Eltern gefunden werden, flieht der Junge und versteckt sich in sogenannten „U- Booten“. Schließlich wird er von dem Kunstexperten Wilhelm gefunden und aufgenommen. Von nun an lebt Leo in dem fast komplett zerstörten Haus in der Kurfürstenstraße in Berlin. Als eines Tages ein paar Männer im Haus auftauchen um nach letzten verbliebenen Jungen für den Kriegseinsatz zu suchen, schlägt eine Bombe im Haus ein und Leo wird bewusstlos. Als er schließlich aufwacht ist Wilhelm verschwunden.

Leo beschließt nun aufzubrechen und Berlin im April 1945 zu verlassen. Er flüchtet durch unterirdische Gänge die mit den Kellen verbunden sind, durch Wilmersdorf und Charlottenburg. Dort begegnet er einem Jungen(Friedrich) der sich zum brennenden Schloss Charlottenburg umsieht. Leo allerdings flüchtet weiter, bis er in einem Jagdschloss landet, wo er Augenzeuge einer Geheimaktion wird...



- Leo (Jude)
- Friedrich (Leos Freund) wohnt in der Ebereschenallee in Berlin
- Wilhelm (Kunstexperte) arbeitet für die englische Armee und hat Leo bei sich aufgenommen
- Marlene (Friedrichs Schwester) ist blind
- Albrecht Sommerbier (aktiver Nationalsozialist)
- Herr Sirinow (Oberst in der russischen Armee)
- Alfred Rosenberg (Nazionalsozialist) unternahm mit dem Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg (ERR) Beutezüge durch Europa



Meine Bewertung:

Das Buch Schattenspieler ist sehr gut gelungen, weil der Autor Michael Römling die Kriegsszenen in diesem Buch sehr gut beschreibt. Der Leser/in kann sich gut in diese Zeit hineinversetzen, u. a. deshalb, weil Michael Römling gut recherchiert hat. Außerdem finde ich es sehr positiv, dass er hinten im Buch eine Liste hat, in der Begriffe und Namen erklärt werden. Z. B. Artillerie (Sammelbegriff für große Geschüsse), Flak (Abkürzung für Flugabwehrkanone) oder Joseph Goebbels (war von 1933-1945 Reichminister für Volksaufklärung und Propaganda). Die Geschichte spielt aus drei verschiedenen Perspektiven. Leo, Friedrich und Albrecht Sommerbier. Dass finde ich gerade passend für diese Geschichte, da man dadurch lernt, welcher Ansicht die Nationalsozialisten waren, welcher Ansicht eine Jude war (Leo) und wie ein normaler Berliner Junge (Friedrich) dachte. Allem in allem ist das Buch sehr weiterempfehlenswert!

Pressestimmen

"Ein packend erzähltes Abenteuer vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkriegs. Eine Kombination aus zeitgeschichtlichen Fakten, kunsthistorischen Daten und Elementen der Kriminal-Literatur" (Helene Reiß, Bücher-Medien-Magazin HITS für KIDS)